

Pressemitteilung – 18.01.2017

Land NRW unterstützt ARCUS-Stiftung mit Zustiftung

Im September 2010 wurde die ARCUS-Stiftung, eine Stiftung der schwulen und lesbischen Selbsthilfe, von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Community gegründet. Der Stiftungsvorstand freut sich mitteilen zu können, dass das Land Nordrhein-Westfalen zum Jahreswechsel 2016-2017 eine Zustiftung in Höhe von 135.600 Euro an die Arcus-Stiftung vornehmen konnte.

Seit 2016 gibt es im Landeshaushalt den Zusatz, dass Haushaltsmittel für freie Träger im Arbeitsbereich „Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI*), die nicht gebunden wurden, als Zustiftung der ARCUS-Stiftung zugutekommen. Dies war seit Gründung der Stiftung eine der zentralen Forderungen der lesbischen und schwulen Selbsthilfe gegenüber der Landesregierung im Rahmen ihrer politischen Arbeit.

Anlässlich der Zustiftung des Landes Nordrhein-Westfalen an die ARCUS-Stiftung sagt Emanzipationsministerin Barbara Steffens: „Mit der Zustiftung setzt die Landesregierung ein deutliches Signal für eine Kultur des Respekts gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Ich freue mich, dass die Arbeit der ARCUS-Stiftung einen wichtigen Schub erfährt und somit neue Projekte der LSBT*-Selbsthilfe gefördert werden können. Gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen werden wir uns weiter für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ohne Homo- und Transphobie einsetzen. Denn alle Menschen haben unabhängig von ihrer sexuellen Identität das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.“

„Wir freuen uns über die Anerkennung der engagierten Selbsthilfearbeit“, erklärt Gabriele Bischoff, Vorstand der ARCUS-Stiftung, und ergänzt: „Jetzt gilt es, die Gelder sicher und ertragreich anzulegen, denn nur aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals heraus kann die ARCUS-Stiftung Projekte fördern.“ Da die Zinsen auf einem historischen Tiefstand sind, sind Stiftungen mehr denn je auf Spenden angewiesen.

So konnte die ARCUS-Stiftung in den vergangenen Jahren auch dank Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW die Zeitzeug_innenarbeit voranbringen. „Aufgrund einer Spendenaktion konnten wir Dennis Reske aus Gelsenkirchen helfen, der nach einem homophoben Überfall zu einem Pflegefall geworden ist. Dank großzügiger Spenden konnte seine Wohnung umgebaut und Reha-Maßnahmen finanziert werden“, erinnert Markus Johannes, Vorstand der ARCUS-Stiftung.

Die ARCUS-Stiftung lädt zusammen mit den Landesverbänden ein zur Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2017 um 17 Uhr am Mahnmal für die lesbischen und schwulen Opfer des Nationalsozialismus im Rheinpark unter der Hohenzollernbrücke in Köln.